

Kehler FV möchte „grüner“ werden

Aktivitäten für den Klimaschutz geplant / Sponsoren und Gönner gesucht

„KFV goes green“ heißt die neue Spendenkampagne, die der Vorstand des Kehler FV auf der Hauptversammlung am Mittwoch vorstellte. Nicht nur die Umwelt, sondern auch der Vereins-Geldbeutel soll damit geschont werden.

Kehl (nsa). Kürzlich erst hatte der traditionsreiche Kehler Fußballverein die Energieberater im Haus, berichtete KFV-Verwaltungsvorstand

Dieter Kiefer den etwa 40 Versammelten im Vereinsheim am Rheinstadion. Das Ergebnis stehe noch aus, aber es sei klar, dass trotz der neuen Heizung mit Solaranlage, die nun die Vereinsgaststätte und das Tribünenhaus beheizt, energietechnisch noch einiges im Argen liege. „Wir hatten bisher allein 25000 Euro an Heiz- und Stromkosten im Jahr“, hatte es zuvor Finanzvorstand Andreas Eidel den anwesenden Mitgliedern verdeutlicht.

Zu tun gäbe es genug: die energiefressenden alten Kühl-

schränke ersetzen, die Beleuchtung auf LED umrüsten, Bewegungsmelder einbauen. „Mit eigenen Bordmitteln schaffen wir das nicht so schnell“, so KFV-Präsident Claus Haberecht. Deshalb habe man diese Aktion eronnen, bei der Sponsoren Beträge von 100, 200 oder 1000 Euro spenden können und dafür in der Stadionzeitung, auf der Homepage und auf den Social-Media-Kanälen des Vereins gewürdigt werden.

Auch die Mitglieder machten spontan Vorschläge: Einer schlug vor, die Wegwerf-

Plastikbecher im Stadionrund durch eine nachhaltigere Variante zu ersetzen.

Leichtathletik-Trainerin Stefanie Brauch regte an, dass sich der Verein an der Kreisputzete beteiligen könnte, was nicht nur für Sauberkeit in der RheinStadt sorgen und das Image des Vereins aufpolieren würde: Pro teilnehmendem Mitglied zahlt das Land vier Euro – eine erquickende Geldquelle, wenn möglichst viele der 800 Vereinsmitglieder an der Putzaktion mitmachen würden.